

Tagesorientierungsfahrt ASC Ansbach 12. Juli 1998

Jürgen Volkmer, Mitglied der Automobil-Sport-Kommission (ASK), war Fahrleiter des letzten AM-Laufes der Saison 1998. Da die ASK den Motorsport und die Meisterschaften im NAVC reglementiert, konnte man erwarten, daß alles statuten-gerecht ablief. Tatsächlich waren die Durchführungsbestimmungen, die Fahraufträge und die Wertung in tadelloser Übereinstimmung mit dem Sporthandbuch und die Aufgabenstellung war über-dies fair und trotzdem anspruchsvoll. Ein würdiger Abschluß der diesjährigen AM.

Die Strecke von 135 km war auf einer DIN A 4 Kopie der topographischen Karte 1 : 50.000 unterzubringen und es wurde nur nach diesem Maßstab gefahren. Vermutlich fährt Jürgen Volkmer selbst nicht gern mit laufendem Maßstabwechsel, der ortskundige Franzer in Vorteil bringt und hohe Konzentration erfordert.

Das befahrene Gebiet rund um den Marktflecken Lichtenau war aus dem Vorjahr bekannt, aber der Fahrleiter hatte sich allerlei neue Aufgaben einfallen lassen.

Die Entscheidung fiel dann wohl in der Aufgabe 10, wo auf der Staatsstraße 2223 mit ihrer beidseitigen Feldwegbegleitung das vorher praktizierte Einbahnsystem plötzlich suspendiert wurde und sich eine sehr knifflige Aufgabenstellung ergab. Kein Problem für die Berliner Brennecke/Kietzmann, die auch diese Aufgabe fehlerlos absolvierten. Das zahlte sich dann bei der Aufgabe 14 aus, als das Gebiet der Aufgabe 10 noch einmal berührt wurde und jetzt die zuletzt gefahrene Richtung für das Einbahnsystem maßgebend war. Wer die Aufgabe 10 falsch oder gar nicht gelöst hatte, stand nun ratlos vor dem Dörfchen Immeldorf.

Geschickt gezeichnet war auch die Aufgabe 11, wo sich ein mitten in der Aufgabe liegender gewinkelter Pfeil zum Vorholen anbot. Wenn man das tat, wunderte man sich im vermeintlich letzten Pfeil, warum kurz vor der ZK noch eine SK stand. Auch über diesen Fallstrick stolperten die Berliner Jürgen Brennecke und Peter Kietzmann nicht. Sie fuhren einen souveränen Gesamtsieg mit einer einzigen Fehlkontrolle. Diese Kontrolle hatte einen eher geringen Schwierigkeitsgrad, fast alle anderen hatten sie richtig aufgeschrieben. Hatte Peter Kietzmann etwa vor Langeweile das Autoradio angestellt? Das wollte er nämlich, als er vor Jahren als Beifahrer des Berichterstat-

CLUBNACHRICHTEN SEPTEMBER '98

ters an einer seiner Ansicht nach zu leichten Ori teilnahm.

Unter 100 Strafpunkten blieben auch die auf Platz 2 bis 5 einkommenden Teams: Baum/Ettl vom 1.AC Altdorf, Schmidt / Gallee vom CMF Nürnberg, Scherer / Scherer vom NAC Amberg und Hofmann/Schmidt vom AC Hof.

Insgesamt gingen 20 Teams an den Start in Lichtenau. In der Gruppe 1 gewannen Peter Krapp und Reiner Kastl vor den Ungarn Egmont und Kinga Thury. Dritte wurden Hans und Markus Lang. Alle drei Teams starteten für den 1.AC Altdorf.

Auch bei der Siegerehrung zeigte der ASC Ansbach sein Organisationstalent. Es wurde nicht nur das Tagesergebnis ausgehängt sondern auch gleich das Endergebnis der AM. Nach der Siegerehrung konnten die Teilnehmer die bereits kopierten Ergebnislisten mit nach Hause nehmen.

A.O.